429. *1334 April 12.*

Graf Hugo[1] von Bregenz, Graf Wilhelm von Montfort,[2] Herr zu Tettnang, Graf Albrecht von Werdenberg,[3] Graf Hartmann[4] und Graf Rudolf,[5] Herren zu Sargans und Graf Burkard von Hohenberg[6] verkünden ihr eidliches Versprechen, falls Albrecht von Hohenberg[7] mit Hilfe des Kaisers Bischof von Konstanz würde, sein Vater und die Brüder aber vom Kaiser abfallen, dass sie dann für den Kaiser mit Leib und Gut eintreten werden.

Wir Graue hvg von Bregentz,[1] Graue wilnhelm von Montfort,[2] herr ze Tetenank. Grave Albreht von / werdenberg.[3] Graue harman[4] vnd Grave Rudolf[5] herren ze sant Gans, vnd Graue Burchard von hohenberg[6] der junge. veriehen / vnd tůgen kunt aller mǎnglich, die disen brief ansehent, lesent, oder hǒrent lesen, Daz wir gesworn haben, ieglicher / besvnder, ain ait ze den hailigen, mit vf gebotnen vingern, wǎr daz vnser lieber Oehain Graue Albreht von hohenberg[7] / Bischof ze Costentz wrde, von vnsers herren dez Rǒmischen Cheyser Ludewiges fúrdervng wegen, vnd daz im danne / sin vatter, vnd sine Brůder, Graue Rudolf, vnd Graue hvg solich nit hieltin, daz er mit sinem libe, vnd mit sinem gůt, mit / dem Bistǔme, vnd mit dez Bistůmes vestinan, sich macht vnd bvnde, in dez Cheysers dienst vnd gnade, als sv̀ gesworen / hant, vnd dem Cheyser dar v̀ber ir brief geben hant, so son wir alle gemainlich, vnd ieglicher besvnder wider in sin, dur / den Cheyser, mit libe, vnd mit gůt, vnd im ze dehainen sinen sachen, weder raten noch helfen, svs, noch so, ǎn allerslaht ge- / vǎrde, vnd dez zebesserr, vnd vester sicherhait, geben wir die ê genempten graven vnsrù Jnsigel gehenkt an disen gegen- / wirtigen brief ze ainer bestǎtenung der vorbenempten gelúbde. Dirre brief ist geben ze Costentz, an dem nǎhsten zinstage / vor mittem Abberellen. In dem iar do man zalt von Christus geburt Drúzehenhvndert Jar vnd vier vnd drissig iar-Jndictione / Secunda. —

Übersetzung

Wir Graf Hugo von Bregenz,[1] Graf Wilhelm von Montfort,[2] Herr zu Tettnang, Graf Albrecht von Werdenberg,[3] Graf Hartmann[4] und Graf Rudolf,[5] Herren zu Sargans und Graf Burkard von Hohenberg[6] der Junge bestätigen und tun kund, jedem, der die Urkunde ansieht, liest oder hört lesen,

dass wir geschworen haben, jeder für sich einen Eid zu den Heiligen, mit aufgehobenen Fingern, falls unser lieber Oheim Graf Albrecht von Hohenberg[7] Bischof zu Konstanz würde, mit Hilfe unseres Herrn des Römischen Kaisers Ludwig, und ihm dann sein Vater und seine Brüder Graf Rudolf und Graf Hug nicht zuliessen, dass er mit Leib und Gut, mit dem Bistum und des Bistums Festungen in Dienst und Gnade des Kaisers sich verpflichte, wie sie geschworen und urkundlich versprochen haben, dann sollen wir allesamt und jeder für sich gegen ihn sein, für den Kaiser mit Leib und Gut und ihm zu keinem seiner Pläne weder raten noch helfen so oder so, ohne jeden Betrug. Und zu dessen besserer und fester Sicherheit geben wir die vorgenannten Grafen unsere Siegel gehängt an diese gegenwärtige Urkunde zu einer Bestätigung der vorgenannten Gelübde. Dieser Brief ist gegeben zu Konstanz am nächsten Dienstag vor Mitte April im Jahr, da man zählte von Christi Geburt dreizehnhundert Jahre und vierunddreissig Jahre in der zweiten Indiktion.

Original im Geheimen Hausarchiv München n. 208. – Pergament 13,2 cm lang × 29,5, Plica 3,0 cm. – Einfache Initiale über drei Zeilen. – Es hängen an Pergamentstreifen sechs Siegel: 1. (Hugo von Bregenz) rund, 2,5 cm, gelb, etwas beschädigt, im Siegelfeld Montforterfahne mit Ringen und längerem Mittellatz sowie Fransen an den drei Lätzen. Umschrift abgewetzt: SECRET hVC COMIT B'GANT – *2. (Wilhelm von Tettnang) rund, 2,9 cm, gelb, Spitzovalschild, darin Montforterfahne mit Ringen, längerem Mittellatz, Fransen angedeutet. Umschrift:* + WILHELMI COMITIS DE MOTFORT – *3. (Albrecht von Werdenberg) rund, 2,1 cm, gelb, Spitzovalschild mit Heiligenberger Stiege. Umschrift :* S ALB COITIS DE WDEBC – *4. (Hartmann von Werdenberg-Sargans) rund, gelb, 3,2 cm, Rand abgewetzt, Frauengestalt mit Spitzovalschild in der abhängenden re., li. Hand mit Helm? Umschrift:* + S HARTMANI COM . S D'WD . BG – *5. (Rudolf von Werdenberg-Sargans) rund, 3,0 cm gelb, abgewetzt, am Pergamentstreifen etwas beschädigt, Helm mit Bischofsmütze, Umschrift:* S RVDOLFI COMIT DE WERDEBG – *6. (Burkard von Hohenberg) rund, 2,8 cm, gelb, Topfhelm von vorne mit Hörnern im Kreis gegeneinander, innen mit feinen Schnüren. Umschrift:* + S BVR . COMIS DE HOHEBG IVNIOR – *Rückseite:* «Graf haug von Pregentz vnd andere grafen Pundtnuss von wegen des Bistvmbs Costentz ao 1334 Costantz an nechsten Zinsstag vor mitten Aprilen» *(16. Jahrh.);* «Nr. 208» *(16. Jahrh.).*

Bedeutung: Die Urkunde zeigt die Parteinahme der Grafen von Werdenberg-Sargans und damit ihres Gebietes für Kaiser Ludwig gegen die Habsburger, zugleich auch ihr politisches Gewicht.

1 Hugo von Montfort-Bregenz † 1338.
2 Wilhelm von Montfort-Tettnang † vor 8. Oktober 1350.
3 Albrecht von Werdenberg † 1365.

4 *Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz.*
5 *Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder. In Urk. n. 234 des Liechtensteinischen Urkundenbuches I/3 vom 26. Juni 1331 steht Rudolf noch vor Hartmann III., das war also Rudolf III.*
6 *Hohenberg bei Spaichingen BW.*
7 *Albrecht von Hohenberg, Bischof von Konstanz.*

430. *Chur, 1337 August 10.*

Graf Hartmann III.[1] *von Werdenberg-Sargans übergibt aus besonderer Zuneigung seinem Bruder Graf Rudolf IV.*[2] *die Feste, Burg und Stadt Sargans*[3] *mit Gütern und Leuten.*

Wir.. Grafe Hartman.[1] von Werdenberg. herre zů sancte Gǎns.[3] Tůnt kvnt, allen den, die disen brief ane senhent / lesent, oder hǒrent lesen, vnd veriehent offenliche daz wir durch natůrliche liebe, vnd sůnderlihe frůntschaft / die wir habent zů vnserm brůder. Grafe Růdolf,[2] deme selben vnserm brůder. Grafe Růdolf[2] geben hant vnd gebent / mit bedahtem můte, vnsrer frunde Rat, vnd mit dise me gegenwertigem briefe.vsser gewalt.vnd gewer, ledekliche / vnd aigennliche, vnser vesti zů Sancte. Ganz.[3]Burg,vnd Stat, mit allemme begriffe, mit alleme rehte gůter,vnde / lůte,wassern,weiden,vnd mit allem deme daz der zů gehǒret, besůcht vnd vnbesůcht,ane alle geuerde Wir / gelobent ǒch für vns,vnd vnser erben,vnd nach komen,bideme eide.so wir dar vmbe gesworn hant zů den heilgen, mit vfge / hebeten handen, die vorgenanten gift stete zů habende,vnd niht da wider zů tůnde,noch schaffen getan,nv oder her nach, in den / heinen weg , ane alle geuerde,Wir der vorgenant Grafe Hartman,[1] verzihent für vnz ǒch,vnd alle vnsere erben vnd nach komen / aller der reht,vnd gewer,die wir hattent oder noch haben mohtent an der vorgenanten Burg zů sancte Ganz,[3]Stat,lůte,/ vnd gůt,ane alle geuerde,vnd aller der schirme,vnd helfe,die wir gewunnen mohtent. von.kaysern.Babesten.Erzbischoffen / Bischofen,vnd andern rihtern,vnd welhen weg,daz were.vnd sunderliche dez schirmes,daz wir mohtent sprechen wir werent / hinder gangen,vnd die vorgenante gift solte niht stete sin,zů vrkunde einer warheit der vorgescriben dinge / geben wir disen brief besigelt ,mit vnserm eigen Jngesigel,der wart geben zů kur an sancte Laurencien / tage Da man zalte von .. Gottez gebůrte Drůzehen hundert Jar dar nach in deme sibeden vnd Drissigesten Jare z -z